

Frühes Öffnen der Futterkonserve?

ADDCON

Bedingt durch unvorhersehbare Extremwetterereignisse sind leider immer mehr Landwirte mit dem Problem der Futterknappheit konfrontiert. Dieses Problem leitet zu der Überlegung den Futterstock kurz nach dem Einsilieren zu öffnen, da bereits alle Futtermittelvorräte aufgebraucht sind.

Ist dies eine mögliche oder gar empfehlenswerte Methode?

Grundsätzlich heißt es, ein Silo solle mindestens 6 Wochen verschlossen bleiben um „durchsilirt“ zu sein.

Der Silierprozess ist zwar schon nach kürzerer Zeit weitestgehend beendet, jedoch ist die Silage nicht stabil. So besteht vor allem bei energiereichem Futter die Gefahr eines schnellen Verderbs unter Lufteinfluss. Ein erster Schnitt gehört hierbei sicherlich zu den verderbgefährdeten, energiereichen Silagen.

Der Einsatz eines chemischen Additivs wie dem KOFA PROTECT 7.0 ist hier notwendig um eine Nacherwärmung unterbinden zu können. Es muss bedacht werden, dass Bakterienpräparate unter solchen Extrembedingungen schneller an ihre Leistungsgrenze kommen und der Einsatz eines chemischen Mittels, die sicherere Alternative ist.

Nachfolgende Daten zeigen die Möglichkeiten der Stabilisierung einer Silage mit KOFA PROTECT 7.0





Ausgangsmaterial:

Trockensubstanz	21,6 %
Rohasche	18,6 %
Zucker (in der TM)	8,0 %
Pufferkapazität	112,5 g Milchsäure/ kg TS
Z/PK	0,07
VK	22,6
Bakterien KG 1	1*10 ⁶ CFU/g
Hefen	170*10 ⁶ CFU/g

Gern beraten wir Sie:
contact@addcon.com

ADDCON GmbH
Parsevalstraße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen, Germany
Phone: +49 228 91910-0
Fax: +49 228 91910-60
www.addcon.com

